

Gedenkveranstaltung zum
Weltfriedenstag
2019

Reden – Gedichte – Musik

Redebeitrag:

Flavia Citrigno
(Migrantenbeirat Potsdam)

Redebeitrag & Musik:

Tino Eisbrenner
(Songpoet)

Friedenskoordination Potsdam
gegen Militarismus, Nationalismus,
Rassismus und Krieg

V.i.S.d.P: Friedenskoordination Potsdam gegen Militarismus, Nationalismus, Rassismus und Krieg
c/o Michael Meixner | Hans-Marchwitza-Ring 15 | 14473 Potsdam | Tel.: 0151-55994558
E-Mail: info@friedenskoordination-potsdam.de | Facebook: <https://www.facebook.com/FriedenskoordinationPotsdam>
Web: <http://www.friedenskoordination-potsdam.org>

**Für eine Welt
ohne Krieg –
Abrüsten statt
Aufrüsten!**

**So, 01.09. 15.30 Uhr
Platz der Einheit, Potsdam**

Aufruf zur Gedenkveranstaltung zum Weltfriedenstag am 01.09.2019

Für eine Welt ohne Krieg – *Abrüsten statt Aufrüsten!*

80 Jahre nach Beginn des Zweiten Weltkriegs gibt es derzeit weltweit über 200 Kriegs- und Krisengebiete. Deutsche Rüstungsexporte und die Politik der NATO sowie vieler EU-Staaten tragen zu Aufrüstung und Eskalation in der Welt bei. Die Aufkündigung des INF-Vertrages und des Atomabkommens mit dem Iran sowie das Ziel, die Militärausgaben in allen NATO-Staaten auf 2 % des BIP zu erhöhen, verstärken die Gefahr neuer Kriege.

- **Abbau von Kriegskapazitäten in Europa und weltweit (z. B. Atomwaffen und Drohnen)**
- **Sofortiger Stopp aller deutschen Rüstungsexporte in Konflikt- und Krisengebiete**
- **Beendigung der europäischen Abschottungspolitik gegenüber Flüchtlingen**
- **Einsatz für Frieden und Völkerverständigung unter Einbeziehung Russlands**
- **Schaffung gerechter Lebensverhältnisse und Beendigung sozialer Ungleichheit**

Noch immer kommen Flüchtlinge nach Europa und Deutschland, die vor Krieg und Zerstörung fliehen, Zuflucht suchen und auf eine friedliche Welt hoffen.

Viele europäische Staaten reagieren jedoch mit Abschottung, Kriminalisierung der Flüchtlinge und nationalistischer Politik. Deutschland nimmt in der EU und weltweit einen zentralen Platz ein. Aufgabe muss es sein, Kriege zu verhindern, friedliche Lebensverhältnisse zu schaffen und sich für soziale Gerechtigkeit und eine intakte Natur einzusetzen.

Groß- und Weltmachtstreben, Legitimation der NS-Diktatur, Weltkriege, Atombombenabwürfe sowie NATO-Einsätze nahmen in Potsdam ihren Anfang. Aufgrund dieser Geschichte kommt der „Stadt der Toleranz“ eine besondere friedenspolitische Verantwortung und Chance zu.

Die Friedenskoordination Potsdam fordert zum Weltfriedenstag von unseren Politikern, den Weg der anhaltenden Eskalation und Gewalt zu verlassen, nach friedlichen politischen Lösungen zu suchen und sozial gerechten Ausgleich zu schaffen durch:



Foto: © Tino Eisbrenner

Tino Eisbrenner

Die Potsdamer Gedenkveranstaltung zum Weltfriedenstag wird durch den Songpoeten Tino Eisbrenner (geb. 1962) mit einem Kurzkonzert unterstützt. Er ist Aktivist der deutschen Friedensbewegung. Seine Alben, Bücher und Konzerte sind unmissverständlicher Baustein im Protest gegen die gefährliche kriegstreibende deutsche Außenpolitik. Frieden mit Russland gehört zu den vordersten Themen seines Engagements, das ihn unter dem Slogan „Musik statt Krieg“ mehrfach auf Tourneen nach Osteuropa, Russland, Belarus, Georgien und auf die Krim führte.

Unterstützer des Aufrufs:

- *Aktionsbündnis Potsdamer gegen Hartz IV*
- *Aufstehen Land Brandenburg*
- *Aufstehen Regionalgruppe Potsdam*
- *Brandenburgischer Freidenker-Verband e. V.*
- *DIE LINKE. Kreisverband Potsdam*
- *DIE LINKE. Kreisverband Potsdam-Mittelmark*
- *DKP Potsdam & Umland*
- *GBM e. V. Potsdam*
- *Migrantenbeirat Potsdam*
- *RotFuchs-Förderverein e. V.,
Regionalgruppe Potsdam*